



Foto: Audi

Die Automobilhersteller glänzen als Arbeitgeber wie der Audi R8 bei der Endabnahme im Lichttunnel.

## BRANCHENREPORT TECHNIK & IT

# MANGEL STEIGERT MARKTWERT

Es bleibt dabei: Ingenieure und Informatiker sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Unternehmen werben um den Nachwuchs und stellen attraktive Einstiegsprogramme zusammen. Und: Das Einstiegsgehalt steigt.

Mit 42.600 Euro im Jahr rechnen angehende Informatiker laut aktueller Umfrage des Berliner Trendence-Instituts als Einstiegsgehalt. Das sind 800 Euro mehr, als ihre Kollegen im Jahr zuvor angegeben hatten. Allerdings liegen sie noch immer um 1.300 Euro unter den Erwartungen des Jahrgangs von 2004. Sie dürfen, sofern der Lehrsatz zutrifft, wonach Angebot und Nachfrage den Preis bestimmen, sicher noch etwas mutiger sein. Denn die Lage auf dem Arbeitsmarkt hat sich weiter verbessert: Informatiker gehören zur Spezies der äußerst begehrten Absolventen. „Die Chancen für einen interessanten Job im IT-Bereich sind so gut wie seit Jahren nicht mehr“, sagt August-Wilhelm Scheer, Präsident des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (Bitkom). Laut jüngster Umfrage des Verbands erwarten drei von vier IT-Unternehmen für 2007 ein Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr. Vor allem Softwarehersteller, IT-Dienstleister und die Anbieter digitaler Unterhaltungselektronik freu-

en sich über eine kräftige Nachfrage. Was den Trend trübt, sind die vielen Vakanzen auf dem Personaltableau. Laut Umfrage klagen fast zwei Drittel (62 Prozent) der Unternehmen, dass der Mangel an Fachkräften ihre Geschäftstätigkeit behindert. Das sei der höchste Wert seit dem Start der Umfrage im Jahr 2001.

Ein Ende des Wachstums ist nicht abzusehen. Das heißt: Für Fach- und Führungskräfte wird sich die Lage weiter verbessern. 57 Prozent der befragten Unternehmen wollen zusätzliche Mitarbeiter einstellen, im vergangenen Jahr waren es nur 42 Prozent. Und der Anteil der Firmen, die Stellen streichen müssen, liegt bei gerade mal 12 Prozent. „Der Bedarf konzentriert sich auf Software-Firmen und IT-Dienstleister, die vor allem nach Programmierern und IT-Beratern suchen“, sagt Scheer. Aber auch die Aussichten bei Hardwareherstellern sind nicht ungünstig. Es wollen schließlich deutlich mehr Unternehmen neue Arbeitsplätze schaffen (42 Prozent) als abbauen (16 Prozent).

## TECHNIKER BERATEN

Mangel, Engpass, Notstand: Wenn es um die IT-Branche geht, sind Berichte meist mit solchen Begriffen garniert. Was Alexander Zinn gar nicht gefällt. Der Geschäftsführer des Hattinger Netz-

### IT-NACHWUCHS WILL MEHR GELD

Deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

Jahr	Erwartetes Einstiegsgehalt in Euro pro Jahr	Erwartete Arbeitsstunden pro Woche
2002	43.600	43,0
2003	42.600	43,0
2004	43.900	43,0
2005	43.000	43,0
2006	41.800	43,4
2007	42.600	43,6

Quelle: Deutsches Absolventenbarometer 2007, Trendence Institut, Berlin



► erzielen Jahresgehälter, die bei 200.000 Euro und darüber liegen. Die Regel sind solch hohe Einkommen aber längst nicht. Im Durchschnitt verdient ein IT-Projektleiter rund 64.500 Euro, ein SAP-Berater 62.800 Euro im Jahr. Bei Funktionen mit disziplinarischer Personalverantwortung kann ein Gehalt von bis zu 400.000 Euro und mehr erreicht werden. „In solche Höhen dringen aber in der Regel nur Top-Führungskräfte in großen und meist international ausgerichteten Konzernen vor“, erläutert Studienleiter Tim Böger, Geschäftsführer von Personalmarkt. Das Jahresgehalt eines IT-Leiters oder CIO liegt im Durchschnitt bei rund 94.400 Euro.

In der Vergütung von Fach- und Führungskräften zeichnet sich in der IT ein klarer Trend ab: Variable Gehaltsbestandteile nehmen zu. Die Faustformel lautet: Je stärker eine Position mit Personalverantwortung verknüpft ist, desto stärker sind Anteil und Höhe der erfolgsabhängigen Bezüge. Während von allen befragten Führungskräften zwei Drittel auch variabel vergütet wurden, sind es bei den Spezialistenfunktionen nur 35 Prozent.

Mindestens ebenso begehrt wie die Informatiker sind die Absolventen der Ingenieurwissenschaften. Laut Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) muss die Mehrheit der Elektrotechnik-Absolventen weniger als zehn Bewerbungen schreiben, bis sie eine Stellenzusage erhält. Die Schiefelage zwischen Angebot und Nachfrage zugunsten der Ingenieure wirkt sich auch auf die Höhe des Gehalts aus. Laut Personalmarkt schwankt das durchschnittliche Einstiegsgehalt für Ingenieure zwischen 36.000 und knapp 46.000 Euro im Jahr. Am besten verdient man meist in Branchen wie Automobil, Chemie und Luftfahrt, dagegen bleibt die Situation in der Bauwirtschaft angespannt. Jungingenieure dort kommen auf ein Jahresgehalt von 32.400 im Jahr, jeder vierte verdient laut Personalmarkt-Studie sogar nur 28.700 Euro.

### GOOGLE STÜRMT AUF DEN 2. PLATZ

Beliebteste Arbeitgeber von angehenden IT-Absolventen.

Rang 2007	Rang 2006	Unternehmen	Nennungen 2007 in Prozent	Nennungen 2006 in Prozent
1	2	SAP	16,3	15,2
2	0	Google	16,2	n.e.
3	1	IBM Deutschland	14,3	15,4
4	3	Siemens	14,2	15,0
5	5	BMW	10,5	10,6
6	4	Fraunhofer-Gesellschaft	10,0	12,9
7	6	Microsoft Deutschland	8,0	8,7
8	9	Apple Computer	7,1	5,7
9	8	Porsche	6,8	6,4
10	15	Audi	6,5	5,2
11	7	AMD (Dresden)	6,3	7,9
12	18	Software Design & Management (sd&m)	5,1	4,8
13	16	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	5,0	5,1
14	14	Bundesnachrichtendienst	4,9	5,3
15	17	Lufthansa Systems	4,8	4,9
16	12	EADS	4,6	5,5
17	11	Daimler Chrysler	4,5	5,6
18	9	Max-Planck-Gesellschaft	4,4	5,7
19	31	Accenture	4,1	2,5
20	12	Sun Microsystems	4,0	5,5

Quelle: Deutsches Absolventenbarometer 2007, Trendence Institut, Berlin

### UNTERNEHMEN PUTZEN SICH HERAUS

Bei der aktuellen Lage auf dem Arbeitsmarkt machen sich viele Unternehmen extra schick, um als attraktive Arbeitgeber zu glänzen. Das aktuelle Absolventen-Barometer des Trendence Instituts (siehe Tabelle) ist ein Hinweis darauf, welche Firmen dank guter Geschäftszahlen und engagierter Rekrutierung bei den angehenden Akademikern hoch im Kurs stehen. Im Ranking – sowohl bei den Ingenieuren als auch bei den IT-Absolventen – ist beispielsweise Audi in den vergangenen Jahren deutlich

nach vorne gefahren. Wohl auch deshalb, weil es der Automobilbauer immer wieder versteht, die Leistungen seiner Mitarbeiter zu würdigen. So ließ Audi sein neues Modell RS6 öffentlichkeitswirksam auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt enthüllen – von vier Nachwuchsingenieuren aus vier Nationen, die kurz zuvor ihre Arbeitsverträge unterzeichnet hatten. „Mit der Kompetenz hoch qualifizierter Absolventen werden wir die Innovationskraft unserer Marke weiter steigern“, kündigte Audi-Vorstandsvorsitzender Rupert Stadler an.

SAP ist unter IT-Absolventen der beliebteste Arbeitgeber in Deutschland.



Foto: Wolfram Scheible, SAP

Bis 2015 will der Autokonzern sein Produktportfolio nahezu verdoppeln. Folglich wird auch der Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern deutlich steigen. Schon im Laufe des Jahres 2007 hat Audi die Zahl der Neueinstellungen von Ingenieuren von 450 auf 600 angehoben. Besonders gefragt sind Absolventen der Fachrichtungen Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau und Fahrzeugtechnik. Die Einstiegsprogramme werden weiter diversifiziert: So will Audi Talente aus den Hochschulen je nach ihrer Qualifizierung, Berufserfahrung und persönlicher Neigung ein möglichst maßgeschneidertes Angebot unterbreiten können.

Roland Karle autor@unicum-verlag.de

### WEBTIPP

Wenn der Abschluss naht, hilft UNICUM BERUF online weiter. Im Karrierezentrum unter UNICUM.de finden Absolventen umfangreiche Informationen rund um den Berufseinstieg. Stellenangebote, ratgebende Artikel oder z.B. den Test „Welcher Job passt zu mir?“ – mit „Gut“ von der Stiftung Warentest bewertet. [www.unicum.de](http://www.unicum.de)